

Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Es ist genug! So nimm, nun, Herr, meine Seele!
Ich bin nicht besser denn meine Väter.
Ich begehre nicht mehr zu leben, denn meine
Tage sind vergeblich gewesen.
Ich habe geeifert um den Herrn, um den
Gott Zebaoth, denn die Kinder Israels
Haben deinen Bund verlassen, und deine
Altäre haben sie zerbrochen, und deine
Propheten mit dem Schwert erwürgt.
Und ich bin allein übrig geblieben und sie
Stehn danach, dass sie mir mein Leben nehmen!
Es ist genug! So nimm nun, Herr, meine
Seele, ich bin nicht besser denn meine Väter.

Max Bruch. († 1920).

„Es fiel ein Tau“ (Palmsonntagmorgen),
4- en 8-stemmig,

Opus 60, No. 9.

Es fiel ein Tau vom Himmel himmlisch lind,
Der alle Pflanzen bis zur Wurzel stillt,
Lass dein Sehnen, lass die Tränen,
Es fiel ein Tau vom Himmel himmlisch lind.

Ein sanftes Sausen kommt aus hoher Luft,
Still grünt das Tal und steht in Veilchenduft.
Göttlich Leben fühl' ich weben,
Still blüht das Tal und steht in Veilchenduft.

Macht hoch das Tor, der König ziehet ein!
Die Welt soll neu und lauter Friede sein!
Streuet Palmen, singet Psalmen!
Hosianna singt: Der König ziehet ein!

Emmanuel Geibel.

W. A. Mozart.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi
Miserere nobis.

Vertaling:

O Lamm Gottes, das du der Welt Sünden trägst,
Erbarme dich unser.